



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

48 (29.1.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-366735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-366735)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. - Herausgeber: Sammel-Kumpel. - Postfach: Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. - Telegramm-Adresse: Remajelt 30



Bezugspreise: Frei Haus monatl. RM. 2.70 einzahl. Tagesgeld, in anderen Geschäften abgeholt RM. 2.70, durch die Post RM. 2.70 einzahl. 60 Pf. Halbmonat. 7 Pf. 20 Pf. Vierteljahr. 19.20, Halbjahr. 37.50, Jahrespreis. 72.00, 2 Jahre. 144.00, 3 Jahre. 216.00, 4 Jahre. 288.00, 5 Jahre. 360.00, 6 Jahre. 432.00, 7 Jahre. 504.00, 8 Jahre. 576.00, 9 Jahre. 648.00, 10 Jahre. 720.00, 11 Jahre. 792.00, 12 Jahre. 864.00, 13 Jahre. 936.00, 14 Jahre. 1008.00, 15 Jahre. 1080.00, 16 Jahre. 1152.00, 17 Jahre. 1224.00, 18 Jahre. 1296.00, 19 Jahre. 1368.00, 20 Jahre. 1440.00

Abend-Ausgabe

Freitag, 29. Januar 1932

143. Jahrgang - Nr. 48

# Weiteres Wüten des Brandherdes in China

Beim Kampf um Tschapei wurden 2000 Chinesen verwundet - In Schanghai herrscht Generalstreik - Auch die Russen sind jetzt mit im Spiel

## China appelliert an Genf

China appelliert an Genf. Telegrafische Meldung. Genf, 29. Jan. Chinas Vertreter erklärte in seinem Schreiben an den Generalsekretär des Völkerbundes, der zwischen China und Japan ausgedrohte Streit sei jetzt auf dem Punkt angelangt, wo er einen loslösenden Bruch zwischen China und Japan herbeiführen könnte. China beantrage in Erwägung des Verlaufs nach Art. 11 die Anwendung der Artikel 10 und 15 des Statuts.

Die Nachricht, daß China den Artikel 15 des Völkerbundes anrufen hat, ist im Völkerbundsausschuss einleitend im Laufe des Vormittags bekannt geworden. Der grundsätzliche Unterschied zwischen dem Artikel 11, der bloßer Antragsteller war, und dem Artikel 15, den China jetzt anrufen hat, besteht darin, daß Artikel 15 im Gegensatz zu Artikel 11 ein bindendes und im einzelnen festgelegtes Verfahren für die Regelung von Streitigkeiten enthält. Ein anderer ebenso bedeutender Unterschied ist der, daß Artikel 15 die Angelegenheit nicht nur dem Rat, sondern auch dem Ausschuss zur Entscheidung überträgt.

## Die Kämpfe in Schanghai

Die Kämpfe in Schanghai. Eine Serie von Alarmmeldungen. Schanghai, 29. Jan. Ein japanisches Bombenflugzeug, das heute mittig über die Hafenstadt eintraf, hat heute mittig die Hafenstadt Schanghai in Schutt und Asche verwandelt. Die Chinesen haben die Stadt mit größter Energie verteidigt.

## Japan droht, Schanghai zu bombardieren

Japan droht, Schanghai zu bombardieren. Tokio, 29. Jan. (Reuters) In offiziellen Kreisen wird erklärt, daß Japan sich vorbehaltlos gegen jeden Versuch, Schanghai zu besetzen, erklärt und im äußersten Falle sogar die Stadt zu bombardieren.

## Japanische Flottenverflechtung für Schanghai

Japanische Flottenverflechtung für Schanghai. Tokio, 29. Jan. Ein weiteres Geschwader von neun Kriegsschiffen ist als Verstärkung nach Schanghai abgegangen.

## Bonifat und Generalstreik in Schanghai

Bonifat und Generalstreik in Schanghai. Schanghai, 29. Jan. Die chinesische Handelskammer hat infolge des Konflikts mit Japan zu einem allgemeinen Generalstreik aufgerufen. Die Parteien sind befolgt worden, sämtliche chinesischen Banken haben ihre Tore geschlossen, der gesamte Geschäftsverkehr ist eingestellt.

## China will Widerstand leisten

China will Widerstand leisten. Kanton, 29. Jan. China will jetzt gegen den japanischen Vordringen Widerstand leisten. Die Vertreter der neuen japanischen Armee, die gegenwärtig im Gebiet von Kanton sind, sind die 2. Division der Nationalgarde hat mobil gemacht und verladen worden, um nach Schanghai abzuweichen.

## Eine japanische Fliegerbombe fällt in die internationale Konzeptionszone

Eine japanische Fliegerbombe fällt in die internationale Konzeptionszone. Schanghai, 29. Jan. Eine der von japanischen Fliegern abgeworfenen Bomben fiel in eine Zone der internationalen Konzeptionszone. Die Bombe verursachte erhebliche Schäden an, verletzt wurde jedoch niemand.

## Inflation kommt nicht in Frage

Drahtbericht unseres Berliner Büros. Berlin, 29. Jan.

Es wurde festgestellt, daß die Deutsche Reichsbank, deren Inhalt ungewissenheit zu Verhören gegen die Denkschrift ausfuhrte, wobei den Kapitalflüchtlingen als Bedingung vor der bald kommenden deutschen Inflation die Anleihe ihres Geldes in Holland anzuweisen wurde. Bei Schluß dieses Berichtes war das Verhör durch den Vernehmungsrichter noch nicht beendet.

## Inflation kommt nicht in Frage

Drahtbericht unseres Berliner Büros. Berlin, 29. Jan.

Wie die "Landvolk-Nachrichten" erfahren, soll der amerikanische Farmboard der deutschen Reichsregierung einen Milliardenkredit angeboten haben, der bisher aber nicht angenommen worden ist. Als Bedingung soll der Farmboard gestellt haben, daß im deutschen Osten große Flächen nicht mehr mit Getreide angebaut werden sollen. Die Verhandlungen darüber sollen zwar vorläufig zu keinem Ergebnis geführt haben, weil, wie die "Landvolk-Nachrichten" wissen wollen, eine politische sehr erhebliche Änderung erforderlich ist.

## 3000 Chinesen in Tschapei verletzt

3000 Chinesen in Tschapei verletzt. Schanghai, 29. Jan. Die Zahl der in Tschapei verletzten Chinesen wird auf 2000 geschätzt.

## Einsetzung zur Kapitalflucht

Einsetzung zur Kapitalflucht. Meldung des Volksbüros. Berlin, 29. Jan. Dem Vernehmungsrichter wurde gestern nachmittags ein Kaufmanns-Parte aus Berlin-Charlottenburg vorgeführt, der von der Zollabteilung beschuldigt wird, daß man in ihm einen Helfer für kleinere holländische Banken aufgefunden habe, der für Kapitalflucht Propaganda mache.

## Einsetzung zur Kapitalflucht

Einsetzung zur Kapitalflucht. Meldung des Volksbüros. Berlin, 29. Jan. Dem Vernehmungsrichter wurde gestern nachmittags ein Kaufmanns-Parte aus Berlin-Charlottenburg vorgeführt, der von der Zollabteilung beschuldigt wird, daß man in ihm einen Helfer für kleinere holländische Banken aufgefunden habe, der für Kapitalflucht Propaganda mache.

## Zusammenstoß zwischen englischen und chinesischen Truppen

Zusammenstoß zwischen englischen und chinesischen Truppen. Kanton, 29. Jan. Nach einer Meldung der Associated Press aus Schanghai soll es zwischen englischen und chinesischen Truppen zu Zusammenstößen gekommen sein. Chinesische Soldaten, die in die internationale Konzeptionszone einmarschieren wollten, seien von den Engländern zurückgedrängt worden.

## Beginn des Schulstreik-Prozesses

Beginn des Schulstreik-Prozesses. Meldung des Volksbüros. Berlin, 29. Jan. Unter hartem Andrang von Schulbesuchern begann heute in Kanton der Prozess gegen die Schulstreik-Direktoren Ludwig Rabenellenbogen, Erich Benzler, Dr. Walter Sobersheim, Ernst Kallman und Rudolf Junke vor der ersten Strafkammer. Der Prozess ist kriminalistisch ein Novum, denn es ist noch nie dagewesen, daß das gesamte Generaldirektorium eines großen Wirtschaftskonzerns unter Anklage gestellt worden ist.

## Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm

Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm. Mitteilungen des nationalsozialistischen Wirtschaftstheoretikers Feder. Weidung des Volksbüros. Weidung, 29. Januar.

Wolfgang Feder, der Wirtschaftstheoretiker der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, hat gestern abend einen Vortrag über das nationalsozialistische Zukunftsprogramm gehalten. Er behauptete, daß mit den Strukturveränderungen der deutschen Volkswirtschaft, die im Zukunftsprogramm in die Wege geleitet werden müßten. In diesem Zwecke müßte der Import ausländischer Waren gestoppt werden. Dieser, die im Juliande erreicht werden könnten, dürften überhaup nicht eingekauft werden. Im Dritten Reich werde das deutsche Volk eben nur Schwarzarbeit eben. Hoffentlich, die unbedeutend eingekauft werden müßten, würden mit Tausendern bezahlt werden.

Das Dritte Reich werde mit Hilfe der Wasser-Flussabverleugung eine industrielle Welt im Leben rufen. Dadurch würde für eine Million Arbeitsplätze Arbeit geschaffen. Eine weitere Million Arbeitsplätze soll vom Reichsdienst übernommen werden; durch Erwerb der Staatsbürgerschaft zum Zwecke der Ausfüllung von Reparatoren haben

## Wolliger Unfinn

Drahtbericht unseres Berliner Büros. Berlin, 29. Jan.

Wie die "Landvolk-Nachrichten" erfahren, soll der amerikanische Farmboard der deutschen Reichsregierung einen Milliardenkredit angeboten haben, der bisher aber nicht angenommen worden ist. Als Bedingung soll der Farmboard gestellt haben, daß im deutschen Osten große Flächen nicht mehr mit Getreide angebaut werden sollen. Die Verhandlungen darüber sollen zwar vorläufig zu keinem Ergebnis geführt haben, weil, wie die "Landvolk-Nachrichten" wissen wollen, eine politische sehr erhebliche Änderung erforderlich ist.

## Graf Sellhorn verhaftet

Graf Sellhorn verhaftet. Berlin, 29. Jan. Graf Sellhorn, gegen den, wie gemeldet wurde, in der letzten Verhandlung des Kaufmanns-Parte-Prozesses Haftbefehl erlassen wurde, ist im Laufe des gestrigen Abends in Kanton festgenommen worden. Er wurde heute nach Berlin gebracht, zugleich im Untersuchungsgesamtheit eingeliefert und um 9 Uhr in den Verhandlungsraum geführt.

## Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm

Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm. Mitteilungen des nationalsozialistischen Wirtschaftstheoretikers Feder. Weidung des Volksbüros. Weidung, 29. Januar.

Wolfgang Feder, der Wirtschaftstheoretiker der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, hat gestern abend einen Vortrag über das nationalsozialistische Zukunftsprogramm gehalten. Er behauptete, daß mit den Strukturveränderungen der deutschen Volkswirtschaft, die im Zukunftsprogramm in die Wege geleitet werden müßten. In diesem Zwecke müßte der Import ausländischer Waren gestoppt werden. Dieser, die im Juliande erreicht werden könnten, dürften überhaup nicht eingekauft werden. Im Dritten Reich werde das deutsche Volk eben nur Schwarzarbeit eben. Hoffentlich, die unbedeutend eingekauft werden müßten, würden mit Tausendern bezahlt werden.

## Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm

Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm. Mitteilungen des nationalsozialistischen Wirtschaftstheoretikers Feder. Weidung des Volksbüros. Weidung, 29. Januar.

Wolfgang Feder, der Wirtschaftstheoretiker der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, hat gestern abend einen Vortrag über das nationalsozialistische Zukunftsprogramm gehalten. Er behauptete, daß mit den Strukturveränderungen der deutschen Volkswirtschaft, die im Zukunftsprogramm in die Wege geleitet werden müßten. In diesem Zwecke müßte der Import ausländischer Waren gestoppt werden. Dieser, die im Juliande erreicht werden könnten, dürften überhaup nicht eingekauft werden. Im Dritten Reich werde das deutsche Volk eben nur Schwarzarbeit eben. Hoffentlich, die unbedeutend eingekauft werden müßten, würden mit Tausendern bezahlt werden.

## Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm

Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm. Mitteilungen des nationalsozialistischen Wirtschaftstheoretikers Feder. Weidung des Volksbüros. Weidung, 29. Januar.

Wolfgang Feder, der Wirtschaftstheoretiker der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, hat gestern abend einen Vortrag über das nationalsozialistische Zukunftsprogramm gehalten. Er behauptete, daß mit den Strukturveränderungen der deutschen Volkswirtschaft, die im Zukunftsprogramm in die Wege geleitet werden müßten. In diesem Zwecke müßte der Import ausländischer Waren gestoppt werden. Dieser, die im Juliande erreicht werden könnten, dürften überhaup nicht eingekauft werden. Im Dritten Reich werde das deutsche Volk eben nur Schwarzarbeit eben. Hoffentlich, die unbedeutend eingekauft werden müßten, würden mit Tausendern bezahlt werden.

## Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm

Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm. Mitteilungen des nationalsozialistischen Wirtschaftstheoretikers Feder. Weidung des Volksbüros. Weidung, 29. Januar.

Wolfgang Feder, der Wirtschaftstheoretiker der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, hat gestern abend einen Vortrag über das nationalsozialistische Zukunftsprogramm gehalten. Er behauptete, daß mit den Strukturveränderungen der deutschen Volkswirtschaft, die im Zukunftsprogramm in die Wege geleitet werden müßten. In diesem Zwecke müßte der Import ausländischer Waren gestoppt werden. Dieser, die im Juliande erreicht werden könnten, dürften überhaup nicht eingekauft werden. Im Dritten Reich werde das deutsche Volk eben nur Schwarzarbeit eben. Hoffentlich, die unbedeutend eingekauft werden müßten, würden mit Tausendern bezahlt werden.

## Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm

Das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm. Mitteilungen des nationalsozialistischen Wirtschaftstheoretikers Feder. Weidung des Volksbüros. Weidung, 29. Januar.

Wolfgang Feder, der Wirtschaftstheoretiker der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, hat gestern abend einen Vortrag über das nationalsozialistische Zukunftsprogramm gehalten. Er behauptete, daß mit den Strukturveränderungen der deutschen Volkswirtschaft, die im Zukunftsprogramm in die Wege geleitet werden müßten. In diesem Zwecke müßte der Import ausländischer Waren gestoppt werden. Dieser, die im Juliande erreicht werden könnten, dürften überhaup nicht eingekauft werden. Im Dritten Reich werde das deutsche Volk eben nur Schwarzarbeit eben. Hoffentlich, die unbedeutend eingekauft werden müßten, würden mit Tausendern bezahlt werden.

## Worauf es jetzt ankommt

Mannheim, 30. Jan.

Es orientiert sich! Das heißt zu gut Deutsch! Das Licht kommt aus dem Osten! Solche Versuche aus seiner Schutzhülle befreit man, auch wenn man sein sonstiges Leben lang vergessen hat. In den Jahrzehnten, die zwischen damals und heute liegen, hatten wir auch hinreichend Geld und Gelegenheit, uns darüber klar zu werden, daß mit diesen drei Worten nicht nur die Zukunft des Sonnenanbachers am blauen Horizont zum Ausdruck gebracht werden soll, sondern unendlich mehr in diesen kurzen Satz hineingedeutet wurde. Die ganze Welt und Bundeswelt Indiens liegt darin, die Erinnerung daran, daß die Wege der Menschheit auf asphaltischem Boden gestanden hat, daß beispielsweise die Chinesen schon ein Zeitalter hoher Kultur und Blüte durchlebten, als ganz Europa noch in den kindersüchtigen Reife und unter germanischen Vorfahren noch wie die Wilden in ihren Höhlen hausten.

Das alles hat sich inzwischen von Grund aus geändert. Die verhältnismäßig jungen Völker Europas und das noch viel jüngere Volk der Vereinigten Staaten fühlen sich heute als die Herren der Erde und betrachten die großen Millionenstädter Abend in erster Linie unter dem Gesichtswinkel wirtschaftlicher Ausbeutung. Das die Schätze Indiens wäre Island wie die Weltmacht geworden, die es war um 18. Aber auch die Völker Indiens haben gründlich umlernen müssen. Doch vielleicht zeige sich ihre Weisheit gerade darin, wie rasch und wie sehr sie es verstanden, sich den großen Kulturvölkern des Westens, mit denen sie in Verbindung kamen, anzupassen. Die Möglichkeiten hierzu wurden ihnen freilich leicht gemacht durch die Völker Europas und Amerikas, die nicht nur darauf beständig waren mit dem kaufkräftigen und schäferreichen Auen Goldschätze zu machen, sondern ihr Augenmerk planmäßig auch darauf richteten, den Völkerreichen und die Weltbewohnern Indiens über imperialistischen Politik dienlich zu machen. Engländer, Franzosen, Russen und nicht in letzter Linie auch die Deutsche weltweiter Herrschaft darin, aus den Chinesen und Japanern tüchtige Soldaten zu machen, und eine große Zahl europäischer Industrielle war viele Jahre hindurch in jenen Ländern damit beschäftigt, welche ausgezeichneten Erfolge dabei erzielt wurden, zeigte beispielsweise der Verlauf des russischen-japanischen Krieges, bei dem die Russen fast ausschließlich eine wichtige Schlappe erlitten, und zeigte schließlich auch bei Beginn des Weltkrieges die japanische Völkerbevölkerung der deutschen Festung Peking, obwohl es selbstverständlich alles andere als eine Feldentart war, wenn ein Millionenheer über die Befragung einer kleinen, völlig unversierten Festung triumphierte. Doch das alles ändert nichts an der Tatsache, daß wir Europäer es gewesen sind, die die einstmaligen um und so über die Schulter angegebene "gelbe Rasse" erst zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

Das Licht, das heute aus dem ferneren Osten kommt, ist nicht das goldene Sonnenlicht, noch dem wir uns in dieser rauhen Winterzeit so sehr freuen, es auch nicht das helle Licht der Weisheit und Vernunft, mit dem wir uns über unsere Sorgen hinwegsetzen könnten, das jegliche Licht aus dem Osten besteht vielmehr in dem blutigen Widerschein der Brandfackeln, mit denen in verhängener Nacht die japanischen Landungstruppen unter gleichzeitiger Bombardement durch zwölf japanische Kriegsschiffe die Festungsanlagen von Tschapei, der chinesischen Wähe von Schanghai, der größten und wichtigsten Hafenstadt Chinas, gestürmt haben. Ueber Länder und Meere hinweg hallen diese blutigen Töne durch den Raum von Genf, wo der völlig ratlose Völkerbundrat gerade wieder einmal halet. In solch einer Zeit mit mehr oder minder theoretischen und müßigen Erörterungen über den Mandchurienkonflikt zu verhandeln. Krieg wagt er auch heute noch nicht zu nennen, was längst Krieg ist. Die völlige Hilflosigkeit und Ohnmacht, die der Rat zum verächtlichen Bestreben der ganzen Kulturwelt und vor allem eigenen großen Schaden diesem unablässig verhängenwilligen Brandherd im fernem Osten gegenüber schon in diesen Monaten gezeigt hat, offenbar er ist heute noch. Wie geradezu mittelalterlich er sich selbst jetzt noch dabei benimmt, ergibt sich aus einer kaum glaublichen Denker

Redung des Wollbüros, in der es unter dem heutigen Datum steht:

Der Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht... eine geordnete Einigung abgelehnt, die dem... Die Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht...

Klingt das nicht wie eine Redung aus einer... in der ein Wollbüro hat... in der ein Wollbüro hat...

Der Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht... eine geordnete Einigung abgelehnt, die dem... Die Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht...

Es ist nicht zu leugnen, dass die Wollbüro hat... eine geordnete Einigung abgelehnt, die dem... Die Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht...

Die Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht... eine geordnete Einigung abgelehnt, die dem... Die Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht...

H. A. Meißner.

# Wie wir ausgepreßt worden sind

## Eine amtliche Aufstellung über die deutschen Leibzählungen - Abwehraktion gegen falsche französische Informationen

Berlin, 29. Jan.

Von unrichtiger Seite erfahren wir: Bei der Ermittlung der deutschen Zahlungen... Die amtliche Aufstellung über die deutschen Leibzählungen... Abwehraktion gegen falsche französische Informationen...

Mit der Berechnung des Kapitals durch die Inflation und die Heberverwertung von Kapital und Sachwerten... Der Wollbüro hat bei hiesiger Sachlage nicht...

# Deutsche Leistungen bis 30. Juni 1931

(In der zweiten Spalte Geldleistungen der Reichsbank in 1000 RM)

A. Bis 31. August 1931	
1. Barzahlungen auf Grund des Londoner Zahlungsplanes (1. 1. 1921 u. 1922 1700 1700	
2. Rheinlandhilfe 1921	5 8
3. langfristige Barzahlungen (I)	51 8
4. englische Reparationsrücklage (German-Reparations-Recovery-Act 1921)	873 873
5. Rohlen und Koks	2384 930
6. Rohleisenprodukte und Stahlschlacke	40 40
7. Barzahlungen u. pharmazeutische Eisenan. 250 250	
8. Diebst.	104 147
9. Unentgeltl. Maschinen und Geräte (Art. 3 des Abkommens vom 16.1.1919 zur Verlängerung des Waffenstillstandsvertrages)	21 21
10. langfristige Darlehenleistungen (Katalogen II § 19 und IV zu Abschn. I Teil 3 S. 1.)	385 835
11. Belgische Rundwerke und Ökonomische Bibliothek	16 3
12. Seeschiffe (Handelsflotte): a) abgelieferte b) beschlagnahmte (I)	9426 756 1069
13. Minenschiffe	50 50
14. Materialleistungen (Ergänzungslieferungen für Europa (I))	80
15. Eisenbahnmaterial: a) rollendes (Art. 350 B. V.) b) rollendes (Art. 371 B. V.) c) festes (Geräte und Materialien)	1109 827 897 6 6
16. Kraftfahrzeuge	59 82
17. nichtmaterieller Rücklauf an der West- Ost-, Ost- und Südfront (I)	1041 140
18. Privatkapital	78 53
19. Privatkapital im Ausland (I)	10080 13
20. Kuppelverbindungen	617
21. Eisenbahnen und Bergwerke in Champagne, Belgien und in Ostpreußen	95 81
22. Wert der auf die abgetretenen Gebiete entfallenden, aber nicht übernommenen Anteile an der Reichs- u. Staatsbahn	837 26
23. Abgetretene Reichs- und Staatsbahnen (I)	967 228
24. Wert der deutsch. Kriegsgefangenen (I) 1900	
25. Kriegsgefangenen-Verpflegung	52 52
26. abgelieferte Kriegsflotte	1238
27. Während der Inflation erhaltene Leistungen: a) Sachleistungen b) Barleistungen	820 20 350 20 1870 27
<b>Summe bis 31. August 1931</b>	<b>42029 8067</b>

bedeutende Rolle spielt, von dem Burgbergn ein... der Kampf um die Seele ist für Metler, hier wie in... Die Handlung des Dramas... der Theophilus-Drama der Mannheimer Jesuiten...

### Leistungen aufgrund des Dawesplanes 7793

C. Leistungen auf Grund des Neuen Dawesplanes, des deutsch-amerikanischen Schuldenabkommens und des deutsch-belgischen War-Abkommens	8108
Gesamtsumme bis 30. Juni 1931	98156

### Sonstige Leistungen

a) Innere Befehlungsstellen	3012 MILL. RM
b) Kosten internationaler Kommissionen	206
c) Militärische Ausrüstung einsegl. verlorener Flotte	8500
d) Industrielle Ausrüstung	8500
e) Grenzregulierung, Abgrenzung, Flüchtlingsfürsorge sowie die durch die deutschen Leistungen verursachten Verwaltungskosten	400
<b>zusammen: 14818 MILL. RM</b>	
<b>hingebende Summe 58156</b>	
<b>indogesamt rund 9773 MILL. RM</b>	

- ### Anmerkungen zu den in Klammern gesetzten Zahlen
- (1) Im wesentlichen Barzahlungen an Frankreich für Kohlenlieferungen und zwar: höherwertigen Kriegsausgaben der Gemeinden, Pensionen ehemaliger französischer Beamter, Verbindungen für Sozialversicherung.
  - (2) Ausschließlich der unter den amerikanischen Freigabebedingungen fallenden, von den Vereinigten Staaten beschlagnahmten gemauerten Schiffe.
  - (3) Ausschließlich der unter den amerikanischen Freigabebedingungen fallenden, von den Vereinigten Staaten beschlagnahmten gemauerten Schiffe.
  - (4) Ausschließlich der unter den amerikanischen Freigabebedingungen fallenden, von den Vereinigten Staaten beschlagnahmten gemauerten Schiffe.
  - (5) Der Wert der abgetretenen Staatsgruben ist nicht einschließl.
  - (6) Keine Ausschüttung für Polen (ehemaliges Gebiet), für Estland-Livland, Kurland-Ingria und die Schatzgebiete erteilt worden.
  - (7) Nach Abzug von Schatzgeldern 300 Millionen Reich für Verpflegung und Unterkunft.
  - (8) Ausschließlich der unter den amerikanischen Freigabebedingungen fallenden, von den Vereinigten Staaten beschlagnahmten gemauerten Schiffe.

## Mannheimer Jesuiten-Dramen

Von Dr. Fritz Droop

Die Mannheimer Jesuiten-Dramen sind von den Jesuiten leider etwas fahrlässig behandelt worden. Nur Theodor Haubert und Friedrich Walter haben sich in den Mannheimer Geschichtsblättern (1917 und 1927) mit einem Schulbdrama (einem Jonathans- und einem Genesius-Drama) und dem Mannheimer Kolleg beschäftigt, jedoch es mir nötig erscheint, wenigstens kurz auf den Inhalt zweier Handlungsdramen aus dem Jahre 1776 hinzuweisen, die gleichzeitig als Stücke der Bibliothek Deobiliton in der Mannheimer Schlossbibliothek liegen.

Die Handlungen, die zugleich als Gelegenheits- zur sprachlichen Ausbildung der Schüler gemindert wurden, fanden meist in deutscher und lateinischer Sprache statt. Die bunte Mischung des Repertoires beweist, daß biblische und profane Stoffe in gleicher Weise beliebt waren. Da die Bearbeitung mit der Poesie zu den Pflichten der Studierenden gehörte, ist es zu verstehen, daß sie bei den dramatischen und nicht weniger bei den Gelegenheitsdramen der Klasse allmählich eine gewisse Popularität erlangten. Der Vorlesungs- und Probestückcharakter triumpheierte. Man konnte das Drama und den Stoff, den es behandelte, nicht verstehen, indem man das Wort und oft auch das Bild nicht sah. Die moralische Lektüre, das Schulbdrama, war immer das Entscheidende, und wir sind nicht berechtigt, an der Bedeutung der Gelegenheitsdramen zu zweifeln, das beim Publikum meist eine starke Wirkung beobachtet werden ist. Wenn das Wort Wirkung hat, das jede Zeit der Theater habe, das es verleihe, so kann man nach diesen Andeutungen nicht gerade auf ein

anspruchsvolles Publikum schließen. Friedrich Gunders hat die Aufgaben jener Zeit in seinem mehrteiligen Buch über Gypsias, zu dem von hier aus so manche Seiten führen, in scharfer Weise beleuchtet. Er sagt: Wir können uns das Publikum, auf das er wirken wollte, nicht genau vorstellen; nur mit den allergrößten Mitteln und Eilen, nur von den besten Sinnen aus durfte es berührt werden. Zudem war nur als körperliches Leiden begreifbar und das haben nur durch die inhaltlichen Elemente und die inhaltlichen Wertigkeiten gewollt. Dagegen konnte man nicht die Bewunderung des Dreißigjährigen Krieges hatte den Sinn für alle Seelenruhe und alle feineren Kunst erhebt und selbst die religiösen Feiern sind bedürftig der geistlichen Förderung.

Wandolb hat hier eine Plattform geschaffen, von der aus wir auch das Theater des Jesuitendramas auf zu überführen und zu wirken vermögen. Es verlohrt sich durchaus in der ersten Hälfte, aber die sich nur gelegentlich eine Szene erhebt, um den Zuschauer für Wunderwerke dem Stoff zu entziehen. Noch mehrere Dichtervorarbeiten dürfen wir nicht scheuen; wir müssen froh sein, dem Willen der nachfolgenden Dichter und Hegelst zu entrinnen, die das Werk und des 17. Jahrhunderts herzuführen. Fast könnte man glauben, einem alten Theater in futuristischen Jesuitendramen gegenüberzutreten, weil kein Effekt nicht ungenutz bleibt, das die vortreffliche Komödie auf seine Wirklichkeit erstreckt hat. Es gehörte schon ein recht tolles Publikum dazu, bei den gelegentlichen Triumpfen unfehlbarer Komik erst zu lachen; aber die Menge ist sich zum mindesten bis in jene Zeit gleich geblieben, so daß Wandolb Charakteristik des Publikums auch damals noch geltend hätte.

Das Theophilus-Drama der Mannheimer Jesuiten geht auf die Legende jenes abtrünnigen Priesters Theophilus zurück, der einen Pakt mit dem Teufel schließt, um sein verlassenes Amt wiederzugewinnen, und der schließlich als reuiger Büsser von der Jungfrau Maria errettet wird. So läßt sich denn über den Stoff des Dramas kaum etwas Neues sagen, besonders seitdem nicht nur die Theologie, sondern auch die historische, germanische und romanische Philologie sich um die Erforschung des Gegenstandes bemüht. Im Jahre 1776, also 22 Jahre nach der Niederschrift des Mannheimer Theophilus, erschien bei Schwann in Mannheim der erste Druck von Walter Müllers Drama „Doktor Fausts Leben und Tod. Erster Teil“. Sie die Genesius-Dichtung Walter Müllers, deren Aufführung mit der Initiierung von Professor Max Deter verbunden ist, auf die Kenntnis der von den Jesuiten kommenden Bearbeitungen des Stoffes zurückzuführen ist, hat der Wollbüro Dichter auch die Anregung zu seinem Faust-Drama weitgehend aus seiner Bekanntschaft mit dem Mannheimer Jesuiten ersehen. Der Jesuitendrama spielt in den Hauptpersonen von Walter Müller eine besondere Rolle, und man darf wohl kaum von Zufall reden, wenn man auch die Tendenz der beiden Werke in Müllers „Faust“ mit dem Inhalt der beiden Werke in Theophilus in Parallele bringt. Die Beziehungen sind nicht formal, sondern ideeller Natur. In beiden Fällen hat es die Triebkräfte der Liebe, die

den Gang der Handlung vorübergehend bestimmen; der Kampf um die Seele ist für Metler, hier wie in Wallung Faust-Drama, das ebenfalls mit einer Naturverklärung der Seele in einem Dome zu mitternächtlicher Stunde beginnt. Die Handlung des Dramas, der Jesuitendrama mancher Eigenen kennzeichnet den Mannheimer Theophilus als ein echtes Produkt der Barockzeit, wenigstens als früherer Termin der Handlungen, die 1755 als Eigentum des Collegs Mannheimer katalogisiert wurden, bei dem Eintrag der „Hauptstücke“ das Jahr 1729 verzeichnet wird. Der enge Widerspruch zwischen Geist und Reich wird auch hier als Konflikt jener Weltanschauung gehalten, die den Sinn des Lebens im Jenseits verankert ist. Wir treten in den weltlichen Kreis von Theatern, die das Ziel der Seele in der allseitigen Verknüpfung aller natürlichen Triebe sehen, ohne allerdings in jener unvollkommenen geistigen, ohne jedoch das Solos und Tauters geistige, die alle, eigentlichste Verankerung in die tiefe Gedankenwelt der Mystik, die Kontemplation, ist überprüfbar. Die Liebe und Angst vor dem höchsten Bewußtsein gewinnen, und überprüfbar Vorstellungen der mittelalterlichen Weltanschauung müssen die äußeren Töne verlassen lassen, bis das greifbare Wunder der Erlösung geschieht. Es ist eine Wegzweigung der zeitlichen Faktoren auf Rücken der Religiosität, wirksam verankert durch die Worte der Gnade und des Barmhertigen, aber auch getrieben durch die lehrhafte Tendenz, den moralisierenden Charakter. Diese Mischung macht es zugleich erklärlich, daß die Theophilus-Dramen die romanische und germanische Kultur des Abendlandes gleichmäßig befruchtigt haben. Es hat lange gedauert, bis die Auswüchse des Barockes und die Maniertheit der Allegorien sich wieder zum einfachen und sinnvollen Lebensbild umformten. Es mußten eben erst wieder wirkliche Dichter kommen, die jener lebendigen Attribute entrufen konnten und denen es überdies ihre religiöse Innerlichkeit theatralisch aber nur propädeutisch abzurufen. Leider haben sich die Chroniken keine Aufzeichnungen hinterlassen, und denen wir Rätsel über die Wirkung der Jesuitendramen erfahren. Sicher ist, daß die dramatische Tätigkeit der Jesuiten und ihrer jungen Schüler während der Erlöse befruchtigt hat, mit denen ein bedeutendes Jesuitendrama, das religiöse Kultur der Katholikens ernewert und gegen die andernorts Macht des Protestantismus abgewehrt haben.

Steuerkalender

für den Monat Februar

- a) Stadtkasse:
bis zum 1. Febr.: Handelssteuern 1931/32, Verhörf...
1. Handelssteuern 1931/32, Verhörf...
1. Gewerbesteuer 1931/32, III. Drittel,
5. Schulgeld der höheren Handels...
3. Gebäudesteuer für Januar,
10. Bürgersteuer 1931/32, zweites Drittel,
22. Gemeindeverbrauchssteuer f. Jan.,
22. Gebühren für Januar,
29. Gemeindeverbrauchssteuer für Febr.
b) Finanzamt:
bis zum 3. Febr.: Lohn- und Arlenslohnsteuer für die Zeit vom 16. bis 31. Januar,
10. a) Einkommensteuer für Jan., b) Umsatzsteuer für Januar,
15. a) Einkommensteuer nach Kon... b) Vermögensteuer V. Rate
20. Lohn- und Arlenslohnsteuer für die Zeit vom 1. bis 15. Februar,
29. Versicherungssteuer für Januar.

Kraftfahr-Anfälle

Bei welcher Geschwindigkeit kommt das Fahrzeug ins Schleudern?

Vor dem Schöffengericht wurde vor kurzem ein Kraftfahr-Anfall verhandelt, bei dem ein auf dem Bel...

Bei rauher Oberfläche der Straße, die im Bogen nicht mit Ueberhöhung versehen ist, und bei einem Durchmesser des scharfen Bogens mit 10 Meter...

Der Hahn im Aberglauben

und in der Rede des Volkes

Der Hund- und Wetterprophet ist im Volksglauben zunächst ein Drakelsteiner, das vor allem mit seinem Krähen, aber auch mit seinem sonstigen Tan...

Der Hahn ist ein beliebtes Exotier. Es wird vor allem bei der Ernte dargebracht, als 'Schüttelhahn' in Schwaben, als 'Sackhahn' in Bayern...

In der Volksmeinung hat der Hahn keine große Bedeutung. So trägt kein Blut gegen Giftstoffe. Blut vom Hahn gibt beim Fahren der Kinder. Der...

Der Hahn ist ein beliebtes Exotier. Es wird vor allem bei der Ernte dargebracht, als 'Schüttelhahn' in Schwaben, als 'Sackhahn' in Bayern...

Der Hahn auf der Schallplatte



Dr. Leo Jacobsohn, einen Berliner Kreis, ist es jetzt gelungen, die Töne des menschlichen Sprechens mit Hilfe einer mikroelektrischen Zelle...

Wir hörten...

Wiederholungsabend. Der Weltberühmte Pianist und Komponist mit einem Namen...

Mannheimer Sendebühne

Wir sind am Montag den Wunsch ausgesprochen, die Fingerringe...

Der gefährlichste Gegner

Der Boxer liegt in der Sportzeitung über sich selbst: '...sein gefährlichster Gegner ist ohne Zweifel Paulino...'

1932 Dieses Jahr kein Katarrh wenn Du Wobnet nimmst! 90 u. 45 Pf.

Advertisement for 'ANZUG WOCHE' by ENGELHORN & STURM. Features a row of five stylized figures with numbers 29, 34, 44, 58, and 76 above their heads. Text includes 'BLAUE ANZUG WOCHE ENGELHORN & STURM MANNHEIM O. 5.4-7'.



# Gegen die Rostverfälschung

K. Heidelberg, 20. Jan. Im Bekreben nach einer Gegenwirkung gegen die zunehmende Rostverfälschung hat die Bezirksamt auf Veranlassung des Abteilungsleiters Mannheim der Stadtgemeinde Heidelberg die Auflage gemacht, die bestehende mechanische Rostanlage der Stadt bei Wiedlingen durch Nachhaltung eines biologischen Rostschutzes dergestalt zu verbessern, daß eine nennenswerte Verringerung der jetzt bestehenden Rostschadenverursachung erreicht werde. Wegen dieser Auflage hat die Stadt Heidelberg sich beschwerend an den Bezirksrat gewandt mit dem Hinweis, daß der Rostschutz bereits in seinem Oberlauf viel Schmutz mit sich führe, daß der Einbau der Staupfosten mit der Beschleunigung des Wasserlaufes der Selbstreinigung des Gewässers entgegenwirke und daß schließlich die Unterwasserwerke des biologischen Rostschutzes der Unterwasserwerke der Stadt Heidelberg aus finanzieller Sicht eher eine Verschärfung der Sanierungsarbeiten als eine Verbesserung der Sanierungsarbeiten zu erkennen ließe als eine Verschärfung der Sanierungsarbeiten.

Im Hinblick auf die Verhältnisse an Ort und Stelle ist ein Gutachten zu veranlassen, das den Bezirksrat Heidelberg über die in Anwesenheit zahlreicher Sachverständiger von hiesiger und hiesiger Seite und im Beisein der Vertreter der Interessierten liegenden Gemeinden einen Antrag

in der hiesigen Rostanlage Wiedlingen - und bei der Einmündung des Ausflusses der Rostanlage in den Unterwasserkanal der Rostanlage in Mannheim vorgenommen. Die Unannehmlichkeit dieser Rostanlage in ihrem letzten Stadium hat den Bezirksrat veranlaßt, nach vorläufigen Verhandlungen im Wege einer weiteren Auflage an die Stadtgemeinde eine Rostanlage bis zur Mitte des Stromlaufes zu verlangen, damit der Rostschutz fälschlicherweise unmittelbar mit einer härteren Wasserwelle in Verbindung gebracht werde und die jetzt bestehende Verunreinigung infolge des nicht ausbelegbaren Unterwasserkanals in Wegfall komme.

Die Verwirklichung der Beschwerde der Stadt Heidelberg ist nicht vorläufig angelegt. Es sollen über die Möglichkeit der Nachhaltung einer biologischen Anlage weitere Erhebungen gemacht und es sollen ferner die notwendigen Untersuchungen des biologischen Rostschutzes in Betracht gezogen werden. Eine abschließende Rolle kommt überdies in diesem Zusammenhang der Rostanlage zu. Der Bezirksrat hat sich daher darauf beschränkt, ausführliche, praktische Arbeit zu verlangen, das größere finanzielle Projekt aber vorerst zurückstellen, so notwendig es erscheinen mag, aber früher oder später auf eine Entscheidung kommunaler Organe zurückzuführen.

# SPORT DER NMZ

## Hallen-Tennisspieler Prag-Baden

Der internationale deutsche Meister Robert Menzel hat in Prag



Robert Menzel

## Von der deutschen Ski-Meisterschaft

Gute Beteiligung gesichert  
Ehrlich der 1. Februar ist Sonntag für die Deutschen und Herren-Ski-Meisterschaften in der 10. Jahrgangsstufe. Die Teilnehmerzahl wird voraussichtlich die größte sein, die man in allen deutschen Gebieten und in dem benachbarten Ausland den Deutschen Ski-Meisterschaften bisher entgegengebracht hat. Die Teilnehmerzahl der Deutschen Ski-Meisterschaften in der 10. Jahrgangsstufe allein werden 1000 Teilnehmer betragen. Überdies wird mit 1000 Teilnehmern, darunter einige Damen, die Teilnehmerzahl der Deutschen Ski-Meisterschaften mit 2000 Teilnehmern zu je 4 Teilnehmern.

## Der Vorkampfbau

Der vorläufige Plan, im Rahmen der Vorkampfbau eine Schichtarbeiten durchzuführen, ist nach den neuesten Nachrichten geändert worden. Die Vorkampfbauarbeiten sind auf Winter- und Sommerarbeiten geteilt worden. Die Winterarbeiten sind auf den Zeitraum vom 1. Dezember bis zum 1. März festgelegt worden. Die Sommerarbeiten sind auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 1. September festgelegt worden. Die Vorkampfbauarbeiten sind auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 1. März festgelegt worden.

## Schießsport nach Oberfranken

Das Schießen der Deutschen Schützenvereine ist eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland. Die Deutschen Schützenvereine sind in 16 Bundesverbände unterteilt. Die Deutschen Schützenvereine sind in 16 Bundesverbände unterteilt. Die Deutschen Schützenvereine sind in 16 Bundesverbände unterteilt.

## Mannheimer Reichklub

Am 20. Januar konnte der erste Vorabend der Reichklub der Deutschen Schützenvereine im Hotel National stattfinden. Die Teilnehmerzahl war sehr groß. Die Teilnehmerzahl war sehr groß. Die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Tischtennis-Weltmeisterschaften

Deutschland auf dem vierten Platz  
Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Prag gab es ein interessantes Ergebnis. Deutschland erreichte den vierten Platz. Deutschland erreichte den vierten Platz. Deutschland erreichte den vierten Platz.

## 22 Nationen beim Davis-Pokal

Das vor dem am 21. Januar ablaufenden Davis-Pokal-Turnier hat sich die Zahl der Teilnehmer auf 22 erhöht. In der Vorrunde sind bereits 20 Nationen angetreten. In der Vorrunde sind bereits 20 Nationen angetreten. In der Vorrunde sind bereits 20 Nationen angetreten.

## Többerg gegen Sander

Die Többerg gegen Sander ist ein interessantes Ereignis. Die Többerg gegen Sander ist ein interessantes Ereignis. Die Többerg gegen Sander ist ein interessantes Ereignis.

## Beilage zu Wein

Die Beilage zu Wein ist ein interessantes Thema. Die Beilage zu Wein ist ein interessantes Thema. Die Beilage zu Wein ist ein interessantes Thema.

## Aus Baden

2. Stiftung des Militärvereins Schriesheim  
sch. Schriesheim, 20. Jan. Der hiesige Militärverein hat am 19. Jan. die 25. Jahrestagung abgehalten. Die Teilnehmerzahl war sehr groß. Die Teilnehmerzahl war sehr groß. Die Teilnehmerzahl war sehr groß.

## Aus der Pfalz

Freiwilliger Arbeitseinsatz auf dem Reutbacher Flugplatz  
h. Reutbach, 20. Jan. Der Flugverein Reutbach hat durch das Vorkampfbau in München die Erlaubnis zur Durchführung von Flugplatzverbesserungen mit Hilfe des freiwilligen Arbeitseinsatzes erhalten. Die Arbeiten betragen unter Einrechnung der Dien- und Nachfahrt 8 Stunden. Jeder Arbeitseinsatz erhält 2 A den Tag. Bis jetzt haben sich 25 Leute aus Reutbach und Baden-Weilert gemeldet. Zur Ausführung kommt die genauere Einrechnung des ganzen Flugplatzes, die für die Reutbacher ein großes Problem darstellt.

## 100 000 Mark unterschlagen

Darmstadt, 20. Jan. Die Unterschlagung des Vermögensverwalters Franz Schödel beim Oberverwaltungsamt Darmstadt, der vor einigen Wochen nach einem Rollendelikt von 4000 Mark verurteilt wurde und sich dann in Hamburg mittels der Polizei stellte, wird zu einem weit größeren Betragssatz, als ursprünglich angenommen wurde. Bereits seit Jahren hat dieser mittlere Beamte, der nach außen das Gesicht des Biedermeiers zu zeigen wußte, in Gemeinschaft mit seiner jetzt gleichfalls verurteilten Ehefrau umfangreiche Diebstahlsaktionen von Beamten und erfundene Zeugenaussagen vorgenommen. Das Geld wurde Schödel selbst an der Hauptkassette abzurufen, damit ihm niemand hinter seine Schliche kam. Festgestellt wurde, daß Schödel sich auf diese Weise allein in einem Monat des letzten Jahres 2700 Mark verschafft hat. Er ist aber in früheren Jahren wohl nicht so erfolgreich gewesen wie jetzt, wo er sich sicher fühlte. Immerhin konnte nach den bisherigen Ermittlungen die unterschlagene Gesamtsumme 100 000 Mark erreichen. Beim Verhör in der Zeitung des Oberverwaltungsamtes vor einigen Wochen wurde die Unterschlagung, die denartige Betragssätze jetzt einschließt, grundsätzlich geändert. Schödel hat das Geld auf fiktive Reisen und mit drei Frauen, die er spendlich ausstiftet, versendet.

## 100 000 Mark unterschlagen

Darmstadt, 20. Jan. Die Unterschlagung des Vermögensverwalters Franz Schödel beim Oberverwaltungsamt Darmstadt, der vor einigen Wochen nach einem Rollendelikt von 4000 Mark verurteilt wurde und sich dann in Hamburg mittels der Polizei stellte, wird zu einem weit größeren Betragssatz, als ursprünglich angenommen wurde. Bereits seit Jahren hat dieser mittlere Beamte, der nach außen das Gesicht des Biedermeiers zu zeigen wußte, in Gemeinschaft mit seiner jetzt gleichfalls verurteilten Ehefrau umfangreiche Diebstahlsaktionen von Beamten und erfundene Zeugenaussagen vorgenommen. Das Geld wurde Schödel selbst an der Hauptkassette abzurufen, damit ihm niemand hinter seine Schliche kam. Festgestellt wurde, daß Schödel sich auf diese Weise allein in einem Monat des letzten Jahres 2700 Mark verschafft hat. Er ist aber in früheren Jahren wohl nicht so erfolgreich gewesen wie jetzt, wo er sich sicher fühlte. Immerhin konnte nach den bisherigen Ermittlungen die unterschlagene Gesamtsumme 100 000 Mark erreichen. Beim Verhör in der Zeitung des Oberverwaltungsamtes vor einigen Wochen wurde die Unterschlagung, die denartige Betragssätze jetzt einschließt, grundsätzlich geändert. Schödel hat das Geld auf fiktive Reisen und mit drei Frauen, die er spendlich ausstiftet, versendet.

## Schiff (Karl Meißner), 20. Jan.

Der Schiff (Karl Meißner), 20. Jan. Der Schiffsbau in Mannheim ist ein interessantes Thema. Der Schiff (Karl Meißner), 20. Jan. Der Schiffsbau in Mannheim ist ein interessantes Thema. Der Schiff (Karl Meißner), 20. Jan. Der Schiffsbau in Mannheim ist ein interessantes Thema.

## Postmädchen (Karl Meißner), 20. Jan.

Die Postmädchen (Karl Meißner), 20. Jan. Die Postmädchen sind ein interessantes Thema. Die Postmädchen sind ein interessantes Thema. Die Postmädchen sind ein interessantes Thema.

Warum immer wieder

# SALAMANDER

Weil es keinen Schuh in unseren Preislagen gibt, der an Qualität, Paßform und Eleganz einem SALAMANDER gleichkommt.

...12<sup>50</sup>

O 5, 9-11 Heidelbergerstr. / Mannheim / J 1, 5 Breitestr.



Zahlen der Reichsbahn

Interessante Statistik und Tatsachen aus dem Reichsbahnbetriebe

Man geht zum Schalter, man läßt seine Fahrkarte vom Beamten in der 'Wadenanne' (Reislerhäuschen) legen, steigt in den komfortablen D-Buswagen und sieht dann, irgendwohin...

40 Jahre Skilauf im Schwarzwald

Nach den Aenderungen des deutschen Schneeschuhportes - Kansen als Förderer

Vor 40 Jahren wurde in Todman im Schwarzwald der erste Skiklub gegründet, ein Ereignis, das einer Zeit wohl weit ist. Im Winter 1897/98 ließ Dr. Tobias und Todman sich zur Ausbildung sechs stützlichen Verrenker im Winter Ester aus...



Winter im Schwarzwald

wegen kommen. Nach eifrigen Versuchen verlor er jedoch den Mut und wies die Hüler enttäuscht auf den Speicher. Noch ein Winter, und der französische Konfist Dr. Pilet erließ vom Selenal auf mit dem russischen Grafen Eisenhausen auf Skien...

den 100 Meter hohen Feldberg. Im nächsten Winter ward der Aufstieg wiederholt und der Kauf des Todman ausgeführt. Man kann sich die Verwunderung der Bewohner des im Winter so vereinsamten Bergstädtchens vorstellen, als plötzlich leuchtend verarmte Schellen auf Bretern über den Schnee heranzogen. Die Freude über das Erlebnis ließ die Todmanner nicht mehr zur Ruhe kommen. Mit jedem Schwarzwaldwinter vergrößerten sie sich in der neuen Kunst, die bei ihnen bald heimisch wurde.

Die Nachricht der ersten Feldbergbesteigung auf Skien hat durch die ganze Welt seinen ersten Jüngern auf dem Festland sofort eine große Sendung guter norwegischer Skier, zum Teil wurde er von der ersten 'Skifamilie' zum Ehrenmitglied ernannt und damit zum Schirmherrn des deutschen Skisports gemacht.

Der Todmanner Breuer gab die ersten Anleitungen zum Schneeschuhlaufen heraus und wurde Träger jener großen Verdienlichkeit, die dem Skilauf und dem Schwarzwald im Laufe von vier Jahrzehnten zu begehrter Ruhm und Anerkennung hat. Der Weg von der schwärzlichen Ausrichtung der ersten Skifahrer zur heutigen 'jedemaligen', der eleganten Technik des modernen Skilaufs angepaßt! Skilaufen hat ganz Deutschland werden am 27. Februar an den Skiweltkongress teilgenommen, die zur Feier des 40-jährigen Bestehens des Skiklubs Todman dort abgehalten werden.

F. Schneller-Freiburg

Reiseverkehr in Konstanz

Nach Ablauf des Jahres 1931 lassen sich die Jahresergebnisse des Fremdenverkehrs in Konstanz überblicken. Die Statistik der als überaus gut gemeldeten Fremden weist schon in den ersten Monaten des vergangenen Jahres ein langsames Zurückgehen der Besucherzahlen nach. Allerdings sind diese bei der Gegenüberstellung mit den Ergebnissen des Referenzjahres 1930 sich zeigenden Rückgänge der Besucherzahl vorerst noch dreizehntägige Differenz und der Monat Mai erreicht sogar noch einmal nahezu die Frequenz des vorherigen Vergleichsmonats.

Table with 4 columns: Month, 1931, 1930, Rückgang. Rows for Juni, Juli, August, September.

Konstanz hat nur diese eine, die Sommerferien, und gerade über diesen die Rückgänge ein. Diese Gehaltigkeit der Zahlen gibt den Anhaltspunkt für das Jahresergebnis des Konstanzer Fremdenverkehrs. Eine Gesamtbesucherzahl von 106.745 Fremden steht einer solchen des Vorjahres von 125.839 Fremden gegenüber; der Rückgang beträgt 19.094 Fremde oder rund 15 Prozent. Gleichzeitig ist die Zahl der Besucher aus dem Ausland von 14.281 im Jahre 1930 auf 11.506 zurückgegangen. Dazu kommen ein noch härteres Abwinken der Übernachtsaufenthalte und eine deutliche Abminderung der Fremden nach den stilligen Quartieren. Das Fremdenjahr 1931 hat demnach in Konstanz eine wenig beachtliche Entwicklung des Fremdenverkehrs gebracht. Ergebnisse, wie sie seit 1927 nicht mehr beobachtet worden sind.

Merkwürdigkeiten

L. Der siedende 'Blautopf' in der Schwäbischen Alb

Einem See, der von Zeit zu Zeit richtig in 'Kochen' beginnt, heißt Württemberg in Gestalt des durch Maxfeld Ergründung 'Lupatopfer' weit bekanntgewordenen 'Blautopfes', eines etwa 500 Meter über dem Meeresspiegel liegenden Wasserbeckens in der Nähe der Stadt Blaubeuren. Der 'Blautopf', dem die blau erlöschende, liegt inmitten eines prächtigen Felsenraumes der Schwäbischen Alb nahe der Klosterkirche, die den berühmten Hofmarschall von Weiblen und Eberlin d. J. birgt.

Im Durchmesser ist er rund 40 Meter breit, die Tiefe beträgt 30 Meter. Seine Farbe ist tiefrotblau, und wer das Wasser des schönen Weilers erdriht, glaubt kaum, das dieses Gewässer mit seiner spiegelglatten Oberfläche auch keine Tauben hat. Sobald eine anhaltende Regenperiode herrscht trübt sich das Wasser, nimmt an Menge zu, wird unruhig und bewegt sich in bestimmten Wellenbewegungen. 'Der Topf kocht', sagen dann die Bewohner der Umgegend. Mehrere Wasserläufe haben sich, gut voneinander unterscheidbar, aus der Oberfläche empor, und das ist so rühmlich gewässert, daß ein in dieser Richtung Einbruch. Das Krümmen des Wassers ist zuweilen so gewaltig gewesen, daß, wie im Jahre 1641, der Stadt Blaubeuren schwere Gefahr durch den 'Blautopf' brach.

Sabnerland im Schnee

Den neuen Jahresgruß eröffnet die bekannte Feiern- und Verkehrszeitung 'Sabnerland - Schwarzwald' wieder mit einer Auswahl anlockender Bilder und allen Teilen des Landes. Die eine eintrachtliche und überaus große Freude von der Winterwelt der Sabnerländer Bergwelt zu sein. Eine Winterwelt, in der ein seltener Schwarzwald ist die Januar-Ruhewelt der Welt anzuregen und leicht sein köstlich, nicht hätte von andererseits Sportmöglichkeiten bei niedrigen Temperaturen. Die im Sabnerland zuweilen über, Ort von großer Schönheit und mit hoher Schöndienstleistung, die die alle Naturkräfte und Wunder der Natur.

Das auch die Bergwelt Sabnerland ist ein interessantes Schöndienstleistung, zeigt die begehrte Schilderung einer Fahrt auf den Berg in der Bergwelt Sabnerland. Das neue Winterferienziel ist keine Welt der Sabnerländer, das Sabnerland Sabnerland ist ein wunderbares Gebiet, das eine so vielen Ausnahmen der Sabnerländer Bergwelt anzuregen und leicht sein köstlich, nicht hätte von andererseits Sportmöglichkeiten bei niedrigen Temperaturen. Die im Sabnerland zuweilen über, Ort von großer Schönheit und mit hoher Schöndienstleistung, die die alle Naturkräfte und Wunder der Natur.

„Vorbildliche“ Fremdenwerbung

In der Zeitschrift 'Motor und Sport' veröffentlichte Egon Kasper einen Auszug aus den Ausdrucksreden für die Fernfahrt nach Monte Carlo. Es ist unverständlich, wie ein Kurort am Rande der Alpen einen so hohen internationalen Ruf als Winterort verschaffen konnte. Es heißt dort: 'Aufpassen! Denn es handelt sich nicht um Druckschreiber, die unserem Seher Komplex von Schumann unterlaufen sind. Sondern es geht wirklich so in der Ausdrucksrede zum Kaiser von Monte Carlo. Wir werden über die landschaftlichen Reize der Riviera faste unterrichtet.'

„Dabei sind Dichter und Schriftsteller zur Genüge das Lob seiner Kurie geäußert, welche die bezaubernden Landschaften des nördlichen Mittelmeeres bezaubert, seiner Hügel und seiner Gärten, welche in ein Meer und eine Sonne überfließen.“ - Das es sich um historische wichtige Ereignisse handelt, liegt außer Frage, denn es heißt: 'Die Geschichte ist einmal berichtet, wie auf den Klamm-Terrassen von Monte Carlo der Gedanke der Automobil-Wagen Konkurrenz entstand und sie wird es so im folgenden Jahr, als damals niemand den Gedanken daran faßt.'

Was diese Worte sonst nach den Besuchern zu lesen sind: 'Bei Ihrer Ankunft in Monte Carlo Ende Dezember haben Sie das feine, hübsche, in dem schönsten Rahmen, den die Welt vorweisen können, fast Sie willkommen, so können Sie das ganze Jahr auf den 100 Tagen des Monte Carlo leben...' Sie können gleichzeitig den Kampfen der berühmtesten internationalen Bekker des Marktes teilnehmen.'

Rachdem man vernommen hat, daß 'von überall die Sport-Führer nach dem ionischen Süden', (Der Staatsanwalt, die Stillschreiber ist gefährlich) kommen, muß man sich mit der Frage: 'Was kann ein Schimmelpilz allen Frauen entsprechen?' beschäftigen. Mit allem verlohnt aber das Museum: 'Wohin wird nun diese Welt führen? Nur die Zeit ist es keine so bewundernswürdig, aber in aller erster Reihe mußte dieses Schritt gewagt werden und Monte Carlo doch so wunderbar, so fruchtbar in seinen Neuerungen jetzt bereits goldene Früchte.'

Wozu nun noch zu sagen ist, daß eine solche Verunglimpfung der deutschen Sprache an sich tadellos ist, aber zu einer platten Unverständlichkeit wird, wenn man mit diesem Text deutsche Sportler und Reisende an die Riviera fahre lösen will. Ein Weltort vom Range von Monte Carlo kann sich eine fehlerfreie Uebersetzung seiner Reklametexte leisten. Wenn er trotzdem die primitivsten Regeln des Handels im internationalen Verkehr verletzt, so gebührt ihm nur die eine Antwort: Deutsche Sportler haben dieser was ihren Wert anderrifft, so nicht zuweilen) daher fernzuziehen.'

Öslichkeit und Hilfsbereitschaft

Ein Brief aus Neu-Seealand

Im Interesse der Förderung des Auslandsverkehrs nach Deutschland werden bekanntlich von der Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr (RDV) in den Hauptstädten der wichtigsten Länder eigene Werbe- und Auslandsbüros unterhalten. Dies erhält jeder Interessent jede gewünschte Auskunft über das Leben in Deutschland, über Deutschlands Sehenswürdigkeiten, seine Verhältnisse, Verkehrsmittel, Hotels usw. Der Umstand, daß Auslandsbüros nicht verläßt, geschäftliche Interessen also nicht verfolgt werden, macht eine freundliche, folgelo-

Zusammenarbeit mit den großen Reisebüros möglich. Wie im Jahre 1931 es in der Praxis angewandt, beschließt ein Kaufmann aus Dänemark, Neu-Seealand, der im Sommer eine längere Europareise unternimmt, im 'Central Star', einer in Dänemark erscheinenden führenden Tageszeitung:

Die Vorbereitung einer Kontinentreise (von London aus) schien so viele Schwierigkeiten zu bereiten, daß wir zunächst davon verzichteten wollten. In unserer Freude ging die ganze Sache schließlich aber genau so schnell, wie der Kauf einer Hofpartie von Dänemark nach Göteborg seinem Vater bei Dänemark liegenden Ausflugsort. Man hatte uns glücklicherweise geraten, das Büro der Deutschen Reichsbahn (German Railways Information Bureau) in der Regent Street in London in Anspruch zu nehmen. Dort erhielten wir in kürzester Zeit genaue Einzelheiten über die Reisen, Reiseverbindungen und Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten auf einer Kontinentreise und schließlich ein komplettes Reiseprogramm. Wir möchten dann eine Reise durch ganz Deutschland, mindestens mit einer Gesamtlänge von mehr als 1000 Meilen.'

In einem Brief, an das Büro bedankt sich dieser freundliche Herr aus Neu-Seealand noch besonders, und für den Auskunftsbüro des deutschen Reisebüros in London kann es wohl kein besseres Lob geben als diese Worte: 'Alle getroffenen Vorbereitungen erwiesen sich als korrekt, und alle Pläne, die uns von diesem hübschen Inseln empfohlen wurden, fanden meine Zustimmung, und ich in der Tat sehr zufrieden.'

\* Ziel in Sonne und Schnee ist das Ziel einer der besten Nummern der Tageszeitung 'Luzerner Land'. Die Welt der Sonne, die die vielen großen und kleinen Schweizer Städte in der Welt anzuregen und leicht sein köstlich, nicht hätte von andererseits Sportmöglichkeiten bei niedrigen Temperaturen. Die im Sabnerland zuweilen über, Ort von großer Schönheit und mit hoher Schöndienstleistung, die die alle Naturkräfte und Wunder der Natur.

Eti-Mitnahme in Schnellzüge

Seit kurzer Zeit sind mehrere Reichsbahndirektionen dazu übergegangen, die Mitnahme von Ski in die Schnellzüge zu gestatten. Diese Erlaubniserteilung, auf die die großen Sportverbände schon seit einigen Jahren drängen, ohne daß ein Erfolg zu verzeichnen war, weil man dem Schwierigkeiten mit den langen Führern begegnen, ist zunächst ein Versuch, für seine Selbsthaltung zu sorgen, den seine Folgen aufzuheben. Die Skiläufer sind insbesondere gehalten, die gebrauchten Ski genügend vom Schnee zu säubern, ehe die Fahrt angetreten wird. Die Erlaubniserteilung erstreckt sich auf mehrere Direktionen, in deren Gebiet wesentliche Winter-sportgebiete und dementsprechend Verkehr sich finden.

Wird der Erlaubnis der Mitnahme der Ski in die Schnellzüge ein Zustand erreicht, wie er in Deutschland schon seit Jahren besteht und auch, hinsichtlich der Selbsthaltung, auch in der Schweiz, die freilich die Abfertigung durch den Reisenden im Beobachtungsbereich, ebenso muß dort der Reisende Umladung und Ausladung befolgen, nicht in ähnlichem Sinn verfahren, wie bei den Reisebüros der Reichsbahn, die ausschließlich nur der jetzigen weitestgehenden Regelung aus für Ski beabsichtigt, teilweise aber durch die Sonderbewilligung besser waren als der normale Gepäckfall.

Gebührenfreiheit von Ski auf Postautos in Ausdehnung

In dem laufenden Winter geht hinsichtlich der Verkehrsvereinfachungen ein wichtiger Segen auf die Skiläufer zu. Neben den Bergbahnstationen, die die Reichsbahn mit den langgestreckten Sonnenfahrern oder Weinbäumen verbindet, verbinden mit der Ausgabe über lange Strecken, werden nun einmal die beidseitige Zulassung von Winter-sportgeräten in die Schnellzüge, die bisher durch gepackte waren, und kann dann weiter auch die Zulassung für Schnellzüge, in die verpackte Weise die Ski zusammen genommen werden können in mehreren Direktionen, die für den Winter-sportverkehr erhöht in Frage kommen.

Für den Schwarzwald bedeutet das im Verkehr auf der Rhein-Spessartbahn, der Schwarzwaldbahn, der Neckarbahn, der Oberrheinbahn und der Oberrheinbahn eine ganz außerordentliche Vereinfachung. Mit der Bahn fährt aber, teilweise vorauslaufend, auch die Reichsbahn in diesem Sinne erleichtert auf. Wer bisher schon auf der Feldbergbahnstation die Mitnahme der Ski gebührenfrei zugelassen, so ist vor kurzem auch im Mittel-Schwarzwald die wichtige, nicht bekannte Verkehrsstation Trüben-Schönwald-Hausen, die in den Bereich dieser Vereinfachung einbezogen wurden, die am 1. Januar in Kraft getreten ist. Man erlaubt nunmehr in Trüben aus einem immerhin merkwürdigen Betrag für die Skiförderung auf die Höhen. Diese Vereinfachungen, sowohl beidseitig wie zweiseitig, werden allenfalls dankbar begrüßt.

Falkau Pension Villa Hosp. 1900 m. H. A. M. G., feinstes Zimmer, 4 T. H. Keller, Zentralbad, Autokabine, 24-Zimmer, Heißes Wasser, Zentralheizung, Post, 1.50-2.50 A. Prospekt: Tel. Wipplachauer Nr. 11.

Schönwald Hotel „Hirschen“ 1900 Meter H. A. M. G. - Coreball Trüben - Postautostation. Schenke, allgemein beliebte Schokolade mit Saft, erstklassig, Geröll, Schöndes Skigebiet, Hotel, saubere Skifahrt, Zentralbad, Heißes Wasser, Post, 1.50-2.50 A. Prospekt: Telefon Trüben 67. Karl Waser.

Neuglashütten Hochschwarzwald (1100 m) Station Bärental. Ideales Skigebiet. Gasthaus, Pension u. Kaffee, zum großen Baum. Neuglashütten, Post, 1.50-2.50 A. Prospekt: Zentralheizung (C) E. Frey.

Motorschrei Im südlichen badischen Hoch-Schwarzwald 1120 m. H. M. Zentralpunkt: Feldberg-Beisen-Schautal. Der ideale Winter-sportplatz.

Waldhotel Modernes Haus mit Zentralheizung. - Volle Pension ab 4.50 am. - Nähe Prospekt. Wochentag: Sa. abend bis inkl. Sonntag mittag. 67. - Bes.: E. Aard.

Mannheimer Reisezeitung (Schwarzwald) 1417 m. H. M. Gasthof u. Pension Herzogenhorn. Zimmer von 2.50-3.50 am. Telefon u. Post 5.50 am. Schluß: Trüben Trüben 67. -



Schlimme Zustände bei einer Baupostkasse

Gläubigerversammlung der „Winterhilfe“
Die Baupostkasse der Winterhilfe...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Baupostkasse der Winterhilfe...

Bedeutendes Industrieprojekt der Gute Hoffnungs-Güte

Aufbau einer Eisenhüttenindustrie
Die Gute Hoffnungs-Güte plant den Bau einer Eisenhütte...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Gute Hoffnungs-Güte...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Gute Hoffnungs-Güte...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Gute Hoffnungs-Güte...

Deutschlands Außenhandel mit Rußland

Der deutsche Außenhandel mit Rußland...

Die deutsche Außenhandelsbilanz...

Interesse für Aktien hält an

Namentlich Spezialwerte wieder fester / Angebot nur geringfügig / Auch im weiteren Verlaufe freundlich und zeitweilig lebhaft

Freiverkehrshandel an der Börse?
Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Börse...

Frankfurt, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Börse...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Börse...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Konkurrenz knapp Reiz

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Die Konkurrenz...

Das Dreieckproblem

Das Dreieckproblem zwischen den Ländern...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Das Dreieckproblem...

Sur Trappe der Bierpreisentung in Baden

Der Verband der Brauereien des Großherzogtums Baden...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Der Verband...

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Der Verband...

Das Dreieckproblem

Das Dreieckproblem zwischen den Ländern...

Hoggen trotz Interventionsabgaben befestigt

Lieferungsmarkt bis 3. A. über gestern schlag / Am Weizenmarkt nur schleppendes Geschäft

Berlin, 28. Jan. (Wg. Z.) Der Weizenmarkt...

Berliner Metallbörsen vom 29. Januar 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Londoner Metallbörsen vom 29. Januar 1932

Table with columns for metal prices and exchange rates.





### Schöffengericht Mannheim

Ein im Jahre 1890 in Heidesheim geborener Kaufmann war mit einer inzwischen verstorbenen Ehefrau verheiratet. In den letzten drei Jahren war der Mann arbeitslos. Bei Verhängung des Vermögenswertes veräußerte er, daß ihm in seinem Besitz noch ein Gebäudemöbel befand, den er wiederholt zu verkaufen versucht hat. Die Sache kam herab, weshalb der Angeklagte am heutigen Freitag vor dem Schöffengericht Mannheim für wegen fahrlässigen Diebstahls zu verurteilt worden ist.

Der Koffer hatte in früheren Jahren einen Wert von etwa 200 M. Drei Jungen wurden vernommen. Der Kaufmann redete sich damit heraus, daß er über das Eigentumsrecht an dem Koffer eigentlich nie recht Bescheid wußte. Er habe immer die Aufsichtnahme vertreten, daß der Koffer der Gemeinde gehöre, in der seine verstorbenen Frau früher als Bediente tätig war. Dann hätten die drei Jungen den Koffer der Gemeinde abliefern müssen, bemerkte der Erste Staatsanwalt Dr. Bren, schuldig gemacht haben Sie sich also auch in diesem Falle. In Anbetracht des geringen Wertes des Koffers, der auf 10 M. geschätzt wurde, beantragte der Vertreter der Anklage die übliche Unteruchungshaft als Sühne anzusetzen.

Das Gericht, Vorsitzender Amtsgerichtsrat Schmitt, erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen, die durch die Unteruchungshaft vermindert ist. Außerdem wurde der Haftbefehl aufgehoben.

### Zwei Berufungen verworfen

\* Frankenthal, 28. Jan.

Am Montag vormittag verhandelte die Frankenthaler Strafkammer zwei Berufungen, die beide verworfen wurden. Im ersten Fall handelte es sich um den 1886 geborenen Sprenger Alois Foh aus Rimbrecht. Das Schöffengericht Neustadt hatte Foh am 4. Dezember letzten Jahres zu einer Gefängnisstrafe von fünf Monaten wegen Teilnahme an verschiedenen Lebensmittelbetrüben verurteilt. In der Sombrichter und Neustädter Gegend waren im Herbstjahre 1931 etwa

40 Diebstähle

vorgekommen. Die Genbarmerie erlangte Foh mit fünf Kommissen auf freier Fuß. Während die anderen Teilnehmer an den Diebstählen bedeutend höhere Strafen erhalten hatten, wurde Foh nur mit fünf Monaten Gefängnis bestraft.

Bei der Beratung betonte Foh, daß er vier Kinder habe und Wohlstandsvorgesetzter sei. Er habe auch nicht bei allen Diebstählen sich beteiligt. Staatsanwalt Dingels beantragte unter Aufhebung des Urteils eine Gefängnisstrafe von einem Jahr. Verteidiger Dr. Fahn-Neuhoff plädierte für die Minderstrafe von drei Monaten. Das Gericht unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Schumacher wies es bei der Strafe der ersten Instanz.

Unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Hellmuth wurde anschließend die Berufung des Badermeisters Otto Neufeld und seiner Ehefrau aus Heilbronn verhandelt. Neufeld war vom Schöffengericht Speyer am 28. August 1931 zusammen mit seiner Ehefrau zu je einer Woche Gefängnis wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt worden. Neufeld hatte seinen Wirtshaus Wirtshaus geschlagen und getreten, auch seine Frau soll dabei geschlagen haben. Das Gericht gab der Angeklagten an, der Badermeister sei betrunken gewesen, beim Hinanschauen ins Zimmer habe er dem Wirtshaus nichts getan.

Der als Junge vernommene Badermeister bestritt, daß er in der Baderstraße von den Eheleuten Neufeld geschlagen worden sei. Er sei außerdem eingekerkert worden. Staatsanwalt Dingels beantragte Verurteilung zu einem Monat Gefängnis. Verteidiger Dr. Fohlsänger-Spreyer schloß sich dem Antrag an. Das Gericht erkannte auf Befreiung des erkrankten ersten Instanz Urteils.

Umfangreicher Betrugprozess

Vor der vierten großen Strafkammer des Landgerichts Berlin II hat ein neuer Betrugprozess begonnen. Es handelt sich bei diesem Betrugprozess um die Geschäftsvorfälle der Ordo-See-Gesellschaft. Die Voruntersuchung schwebte bereits zwei Jahre

bei der Staatsanwaltschaft, wo sämtliche nach hundert Jahren zählenden Strafverfahren zusammengekommen waren. Hauptangeklagter ist der Geschäftsführer Leopold Ordo und mit ihm sind eine Reihe von Mitverurteilten angeklagt.

Die Gesellschaft übernahm das ganze Reich mit Mitverurteilten, die in der Hauptstadt kleine Kolonialwaren-Geschäfte in Kleinstädten und auf Dörfern aufwiesen. Mit Gelbmetall und Schrotten haben die Verkäufer, nachdem sich der Mitverurteilte entfernt hatte, auf den Darstellungen der Bestellung oder der einige Tage später eintreffenden Bestätigung der Firma, daß sie sich durch ihre Unterschrift zur Abnahme von 100 Kilogr. verpflichtet hatten. Die Firma krenzte, da meist Abnahme und Bezahlung verweigert wurden, Klagenprozesse an, in denen sie in der Regel obsiegt.

Auf diese Weise hat die Firma etwa 2000 Millionen Reichsmark geführt. Dem Geschäftsführer Ordo legt die Anklage zur Last, daß die Mitverurteilten nach seinen Anweisungen gearbeitet hätten. Die Ordo-Gesellschaft hat auch eine auf Täuschung berechnete Kampagne betrieben. Die in den drei Jahren von 1928 bis 1930 von den Mitverurteilten angelegten Geschäftsbücher machten einen Umlauf von 1 1/2 Millionen Reichsmark aus. Durch die Klagenprozesse hat die Ordo-Gesellschaft zahlreiche Kleinbändler schwer geschädigt und zum Teil ihre Existenz vernichtet.

Die uns mitgeteilt wurde, sind auch eine Reihe von Mannheimer Firmen durch die Vertreter der Gesellschaft geschädigt worden.

# Weißes Glück

Der große Tag ist gekommen. Unser Werk ist vollendet. Wir geben hiermit bekannt, daß unsere diesjährige, monatelang vorbereitete und 1932 besonders interessante

## Weißer Woche

morgen Samstag eröffnet wird

Wir bringen zur weißen Woche den größten Verkauf des Jahres in den bewährten weißen Qualitätswaren, denen unser Haus Ruf und Ansehen verdankt. Diesmal galt unsere besondere Bemühung der ZEITGEMÄSSEN PREISGESTALTUNG. Wir freuen uns darum besonders, ankündigen zu können, daß in der Weißen Woche Jedermann die gewohnt guten Aussteuerwaren kaufen kann — ohne die Preise früherer Jahre anlegen zu müssen.

Unser 32seitiger WEISSE WOCHE KATALOG mit 496 Sonderangeboten geht Ihnen durch die Post zu.

# Hirschland

MANNHEIM AN DEN PLANKEN

## Seit 20 Jahren

führen wir **WEISSWAREN** von besonderer Güte. Auch dieses Mal haben wir wiederum sehr großen Wert auf erstklassige Qualitäten zu ganz kleinen Preisen gelegt. Jetzt ist der günstigste Zeitpunkt gekommen wo Sie

# WEISSWAREN

allerbilligst einkaufen können. Versäumen Sie diese seltene Gelegenheit nicht, wir bieten Ihnen mehr als Sie erwarten. Sollten Sie **WEISSWAREN** gebrauchen, so kaufen Sie jetzt am vorteilhaftesten

## bei Samson

Keine kostspieligen Innen-Dekorationen usw., sondern alle sonst hierfür aufgewendeten Beträge zur weiteren **Verbesserung unserer bewährten weißen Qualitäten**

<b>Extra billig!</b> Reinlein. Gläserluch 25 50/50 cm groß, ein ganz erstklassiges Fabrikat	<b>Ein großer Posten</b> Reinl. Handtücher 58 50/100 cm groß, ein schweres, weisses Gerstenkorn
<b>Eine ganz besondere Leistung</b> Makko-Bettlaminat 98 150 cm breit, eine hochglänzende, solide Qualität in reinem und warmem Stoff	<b>Eine enorme Leistung!</b> Bettuch-Linon 69 150 cm breit, gutes süddeutsches Fabrikat für Oberbettluch
<b>Außergewöhnlich billig!</b> Bettuch-Halbleinen 110 150 cm breit, eine bewährte, wertvolle Qualität	<b>Besonders vorteilhaft</b> Weißer Croise 45 ca. 90 cm breit, eine solide Qualität für warme Lächer
<b>Wirklich billig!</b> Kissenbezüge 50 gute, vollwertige, gute stoffliche Ware	<b>Ein Restposten</b> Kaffeedecken 95 weiß-bunt kariert, solide Qualität
<b>Biliges Angebot der Seiden Abt.</b> Weißer Maroc 165 ca. 90 cm breit, elegantes, weiche, feine Kammettseide	<b>Aus unserer Wollstoff-Abteilung</b> Woll-Crêpe de Chine 125 reine Woll, in weiß, schöne Kleider- ware
<b>Aus unserer großen Seiden Abt.</b> Reinseidener Maroc 290 ca. 90 cm breit, eine gute Kleiderware, weiß schwarz, für Kommoden, Kissen, etc.	<b>Aus unserer Kleiderstoff-Abt.</b> Weißer Wollstoff 145 ca. 90 cm breit, in einer Mischung für das Kommodenkleid

**Täglich Neuingänge in Seide u. Wolle für das Frühjahr 1932**  
Verlangen Sie unser interessantes **Frühjahrs-Modell!**

# Samson

D 1, 1 G.m.b.H. Mannheim am Paradeplatz

## Drucksachen

Jeder Art liefert in erstklassiger Ausführung  
**Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6**



Miet-Gesuche

Neuzitieliche 4 evtl. 5 Zimmer - Wohnung in Neubaugebiet...

4 Zimmer - Wohnung mit Bad, Sanitär, vollst. Ausst. in guter Lage...

3-4 Zimmerwohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung mit 1, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100...

3 Zimmer mit Küche in ruhiger Wohnlage...

2-3 Zimmer m. Küche in ruhiger Wohnlage...

Herrenzimmer in ruhiger Wohnlage...

Frd. möbl. Zimmer in ruhiger Wohnlage...

Vermietungen in ruhiger Wohnlage...

5 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

2 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

3 Zimmer - Wohnung in ruhiger Wohnlage...

Weiße Woche

Die billigste Anschaffungszeit. Beginn: Samstag, den 20.1.1962

Im Hauptgebiet der deutschen Leinen- u. Baumwoll-Webereien erwarben wir weit unter Preis:

Handtücher, Tischtücher, Bettuchstoffe, Kissenbezüge, Bett-Garnituren

GEBRÜDER Rothschild MANNHEIM Breitestr. 1, 1-3

Neckarstadt-Ost, Nähe Eberbrücke, Schöne 3 Z. - Wohnung, Waldpark - Villa, 6 Zimmer - Wohnung, Verkäufe

Ein Blick in unsere Schau- fenster und Auslagen wird Sie von unserer großen Leistungsfähig- keit überzeugen.

Was die besonders großzügig vorbereitete Veranstaltung bringt ist füberrasschend, daß alle Frauen u. begeistert fein werden

**Billigkeits-Rekorde auf der ganzen Linie**

# Bunte Wronker

# Helmann Woche

**BUNT UND WEISS**  
ZU **billigem Preis**

### Kleiderstoffe

- Kleider-Tweed gute Strapazierqualität Mtr. **-.45**
- Voile weiß, 100 cm. . . . . Meter **-.55**
- Wollspitzenstoff schöne Pastellfarben . Meter **1.90**
- Mantelstoff 140 cm, reine Wolle Meter **2.50**
- Ein Posten Frühj.-Kleiderstoff 100cm, neue Webarl u.Fü. m **2.50**

### Seidenstoffe

- Waschkunstseide schöne Kleidermuster Meter **-.25**
- Waschkunstseide 4. Unterkl. in viel. Farb. Mtr. **-.55**
- Crépe Marocco 100cm, 1. mann. u. schwarz Mtr. **1.45**
- Crépe Georgette 100 u. rein. Seid. neut. Farblin. Mtr. **2.45**
- Marocco-façonné 1. feste Tankkleider Meter **2.45**

### Strümpfe

- Damenstrümpfe Waschkunstseide . . . . . Paar **-.45**
- Damenstrümpfe Waschkunst. platt, lehrerf. P. **-.58**
- Damenstrümpfe bes. feinfädig, eleg. Ausf. Spitzhochleise u. Doppels. P. **-.95**
- Damenstrümpfe Kunstseide platt, der solide und eleg. Strumpf . . . . . Paar **1.50**

### Trikotagen

- Dam.-Unterziehhosen edel Mako . . . . . **-.58**
- Damen-Hemden edel Mako, alle Größen **-.75**
- Damen-Schlüpfer Crépe und glatte Waschkunstseide, groß Farbersort. **-.95**
- Damen-Hemden aus feiner Crépe K'seide **-.95**

### Damenwäsche

- Trägerhemd mit Motiv u. Klöppelspitze **-.58**
- Trägerhemd mit Stick- oder Klöppelspitze **-.95**
- Trägerhemd bunt, Batist mit gebf. Motiv **1.25**
- Nachthemd weiß mit bunter Kante. . . **-.95**
- Nachthemd mit Klöppelspitze und Stick-Motiv oder bunt. Batist **1.45**
- Nachthemd mit Stick-Överflur u. lg. Arm **1.90**
- Hemd hose bunt Batist mit Paspel. . . **1.35**
- Schlafanzug Batist in versch. Ausf. m. Arm **2.90**
- Schlafanzug Flanell uni m. bk. Besatz. **3.45**
- Prinzeßbrock Charmeuse mit Motiv **2.90**

### Baby-Artikel

- Kinderjäckchen gestrickt Größe 1-5 . . . **-.38**
- Kinderrockchen weiß mit bunt. . . . . **-.45**
- Strampelanzug in vielen Farben . . . . . **-.95**

### Frottierwäsche

- Frottierhandtuch bunt gestreift . . . . . **-.25**
- Frottierhandtuch weiß mit bunter Kante. . . **-.58**
- Frottierhandtuch schwere Ware 55/110 **-.95**

### Taschentücher

- Kindertuch Linon weiß mit farb. Kurbelrand . . . . . **-.05**
- Damentuch weiß mit Hohlraum, kräftige Qualität . . . . . **-.10**
- Damentuch rein Mako, weiß mit Hohlraum, weiß mit farbiger Kante. . . **-.22**
- Herrentuch Linon, weiß mit bunten Streifen und Karos . . . . . **-.10**

Sämtl. bei uns gekaufte Wäsche wird während der bunten Woche gratis gestickt

### Handarbeit

- Quadrate 20/30 schöne Zeichnungen . . . . . **-.10**
- Decken 40/75 oval, gezeichnet . . . . . **-.60**
- Handtücher geschnitten mit Ueberschlag, gezeichnet **-.85**
- Handtücher m. Överschl. Dettl u. Kreuzstich-Zeichng. **1.10**

### Schürzen

- Mädchenschürzen aus weiß. Straifen-batist **-.50**
- Servierschürze aus w. Linon m. Stick u. 2 Taschen **-.50**
- Hausmantel ohne Arm, Wickel- u. Knopfloren, weiß Kreiton, Gr. 42-48 **1.45**
- D.-Berufsmantel mit lang. Arm, Knopfloren **1.75**

### Herren-Artikel

- Oberhemd weiß mit Popeline-Einsatz u. doppelten Manschetten **1.75**
- Popeline-Oberhemd mit unterfüllter Brust, mod. Muster und 1 Kragen **2.95**
- Popeline-Oberhemd weiß mit unterfüllter Brust durchgehend gemustert 3.90 **2.95**
- Selbstbinder z. Ausziehen, mod. Dessins **-.50**

# WRONKER

MANNHEIM

- Gerstenkornhandtücher w. m. z. Kante ges. u. geb. St. **-.12**
- Dreihandtücher gestümt u. gebändert Stück **-.22**

- Damasthandtücher 48/100 weiß, pr. Halbleinen gestümt u. gebändert Stück **-.48**

- Gläsertücher kariert . . . . . Stück **-.07**
- Gläsertücher kariert, gute Halbleinenqualität St. **-.15**

### Bettlamaste

- Bettlamast 130 cm, schöne Streifenmuster, haltbare Qualität . . . . . Mtr. **-.58**
- Bettlamast 130 cm, schöne Blumenmuster Mtr. **-.78**
- Bettlamast 130 cm, vorz. seidengl. Ware Mtr. **-.95**
- Bettlamast 160 cm, gute Strapazierqual. Mtr. **-.95**
- Edelmakodamaste 130 cm breit, hervorragend schöne Seidenglanzqualitäten prächtvolle Blumen- und Fantasie-muster . . . . . Mtr. 1.90 1.65 **1.10**

### Bettuchstoffe

- Rohnessel 154 cm, gute Qualität . . . . . Mtr. **-.45**
- Haustuch 140 cm, kräft. weiß. Strapazierware Mtr. **-.68**
- Bettuch-Halbleinen 150 cm, kräftige dauerhafte Qualität . . . . . Mtr. **1.10**
- Bettuch-Linon 160 cm, kräft. Qual. für Oberbettdücher Mtr. **-.75**
- Bettuchbiber 140 cm, weiche Qualität . . . . . Mtr. **-.68**

### Wäschestoffe

- Hemdentuch 80 cm, vollgebleicht, solide Qualität . . . . . Mtr. **-.18**
- Linon 80 cm, kräft. Qualität . . . . . Mtr. **-.28**
- Hemdentuch 80 cm, erprobte stark- u. feinfädige Qualität Mtr. **-.48**
- Croisé 70 cm, geraucht . . . . . Mtr. **-.29**
- Croisé 80 cm, 1st. Edelqualität Mtr. **-.58**
- Edelwäschetuche bekannt gute Fabrikate, erstklassiger süddeutscher Webereien Mtr. **-.55**

### Wäschebatiste

- Rein Makotuch 80 cm, weiß, feinfädige Qualität . . . . . Meter **-.35**
- Wäschebatist 80 cm, in feinen Pastellfarben Meter **-.38**
- Wäschepopeline 80 cm, elegante haltbare Qualität . . . . . Meter **-.65**
- Wäsche-Opal 120 cm, farbig . . . . . Meter **-.75**

### Bettwäsche

- Kissenbezug glatt, gute Qualität. . . . . **-.50**
- Paradekissen mit Klöppelspitze und Einsatz **-.95**
- Bettuch aus kräftigem Haustuch . . . . . **1.50**
- Oberbettuch 150/250, festoniert, gute Qualität **2.50**
- Bettbezug 130/160, weiß, haltbare Qualität **2.25**

### Tischwäsche

- Tischtuch weiß, 110/110, halb. Jacquardgewebe **-.95**
- Tischtuch weiß, 110/150, vorz. Strapazierqualität **1.45**
- Tischtuch weiß, 125/160, prima Halb.-Damast **1.90**
- Große Servietten darunter rein Leinen und Kunstseide . . . . . **-.15**

### Gardinen

- Gardinen-Mulle doppelbreit, weiß, klein kariert. . . . . Meter **-.48**
- Gardinen-Mulle doppelb., farbig gemust. sehr preiswert Mtr. **-.59**
- Dekorationsstoffe in versch. Farben, mod. gemustert Mtr. **-.58**
- Gitterstoffe 150 cm breit, besonders preiswert . . . . . Meter **-.48**
- Spannstoffe 150 cm breit, aparte kleine Muster . . . . . Meter **-.58**
- Gitterstoff extra schwere Qual. für Fallstores 200 cm br. Mtr. **1.45**
- Marquissettes 150 cm br., der eleg. fließende Gardinenstoff Mtr. **-.78**

- Riesenposten Volantgardinen enorm billig in weiß und farbig gemustert . . . . . Meter **-.09**
- Eine besondere Einkaufsgelegenheit Faltenstores in einer Riesenauswahl, jede Fensterhöhe vorräig . . . . . Meter 1.35 **-.59**
- Ein großer Posten Mull- u. Etamin-Garnituren Schals mit Volant weiß und farbig . . . . . **2.90**
- Ferner ein Riesenposten abgepaßte Halbstores wertvolle Qualitäten zu einem Bruchteil des eigentlichen Wertes . . . . . **1.90**